

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)**

vom 17. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2022)

zum Thema:

**Personalentwicklung in den Steuer- und Finanzbehörden**

und **Antwort** vom 05. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juli 2022)

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12231  
vom 17.06.2022  
über Personalentwicklung in den Steuer- und Finanzbehörden

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich der Personalstand (in Vollzeitäquivalenten/Arbeits-Ist) der Finanzbehörden in Berlin seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt (bitte zusätzlich nach Jahren sowie Behörden/Ämtern aufschlüsseln)?

Zu 1.: Siehe Anlage 1.

Der nach dem Arbeitszeit-Ist bemessene Personalstand hat sich im Berichtszeitraum auf einem vergleichbaren Niveau gehalten (2012: 5.899,74 VZÄ / 2021: 5.932,93 VZÄ).

2. Wie hat sich die Zahl der nicht besetzten Planstellen bei den Finanzbehörden in Berlin seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt (bitte zusätzlich nach Jahren, Behörden/Ämtern, Planstellen, Haushalts-Ist sowie Differenz/Unbesetzt aufschlüsseln)?

Zu 2.: Siehe Anlage 2.

Die Anzahl der nicht besetzten Planstellen und Stellen hat sich im Berichtszeitraum von 47,95 (2012) auf 299,39 (2021) erhöht.

Die Anzahl der in den jeweiligen Haushaltsjahren etatisierten Planstellen und Stellen hat sich um 426, von 6.042,35 (2012) auf 6.468,35 (2021), erhöht.

3. Wie hat sich die Zahl der in Berlin vorhandenen Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer in VZÄ seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt?

Zu 3.: Siehe Anlage 3.

Die Anzahl der nach dem Arbeitszeit-Ist bemessenen Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer hat sich im Berichtszeitraum auf einem vergleichbaren Niveau gehalten (2012: 679,42 VZÄ / 2021: 674,92 VZÄ).

Der leichte Rückgang in der Laufbahngruppe 1.2 begründet sich insbesondere in der bewussten Personalentwicklung von Beschäftigten in die Laufbahngruppe 2.1.

4. Wie hat sich in Berlin der Personalstand (in Vollzeitäquivalenten/Arbeits-Ist) der Steuerfahndung seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt (bitte nach Jahren, Behörden/Ämtern sowie vorhandene Fahnder in VZÄ aufschlüsseln)?

Zu 4.: Siehe Anlage 4.

Die Anzahl der nach dem Arbeitszeit-Ist bemessenen Steuerfahndungsprüferinnen und Steuerfahndungsprüfer hat sich im Berichtszeitraum auf einem vergleichbaren Niveau gehalten (2012: 115,12 VZÄ / 2021: 104,64 VZÄ).

5. Wie viele und welche Stellen in VZÄ werden in welchen Finanzbehörden/Ämtern in den nächsten fünf Jahren jeweils zum Stichtag 31.12. voraussichtlich aufgrund der Altersfluktuation zu besetzen sein?

Zu 5.: Siehe Anlage 5.

Der Übersicht halber wurde die Entwicklung bezogen auf die jeweiligen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen dargestellt. Die Finanzämter unterscheiden sich insofern nur unwesentlich.

In den kommenden 5 Jahren (einschließlich 2022) werden 732,36 Stellen (562,99 Planstellen und 169,37 Stellen) aufgrund von altersbedingter Fluktuation frei werden.

6. Wie bewertet der Senat die Personalentwicklung bei den Steuer- und Finanzbehörden im Berichtszeitraum?

Zu 6.:

Die demografische Entwicklung sowie die heutigen Rahmenbedingungen zur Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften stellt nicht nur die Berliner Steuerverwaltung zunehmend vor große Herausforderungen.

Es ist der Senatsverwaltung für Finanzen dennoch gelungen, die im Berliner Landeshaushalt etatisierten (Plan-)Stellen im Berichtszeitraum um über 400 zu erhöhen und den nach Arbeitszeit bemessenen tatsächlichen Personaleinsatz auf einem konstanten Niveau zu halten. Allerdings entwickeln sich die vorgenannten Zahlen nicht ausgewogen zum nach bundeseinheitlichen Mustern ermittelten stetig ansteigenden Personalbedarf (Stichworte „Berlin als wachsende Stadt“, Bedarfssteigerung im Berichtszeitraum um über 1.000 Vollzeitäquivalente).

Aufgrund des hohen Einsatzes und Engagements der in den Berliner Finanzämtern tätigen Kolleginnen und Kollegen gelingt es gleichwohl, das Leistungsniveau der Berliner Steuerverwaltung auf einem hohen Niveau zu halten; auch im Vergleich zu den anderen Ländern.

7. Wie bewertet der Senat im Berichtszeitraum und für die mittelfristige Zukunft die Fachkräftelage und Fachkräftegewinnung für den Bereich der Steuer- und Finanzbehörden?

Zu 7.:

Hinsichtlich der Personalgewinnung der zukünftigen Beamtinnen und Beamten sind insbesondere der demografische Wandel und die starke Konkurrenz mit anderen, zum Teil sehr attraktiven, ausbildenden Arbeitgebenden der öffentlichen Verwaltung und der freien Wirtschaft bedeutsam. Hinzu treten auch andere Faktoren, wie beispielsweise die sich stetig ändernden, generationenabhängigen Vorstellungen der Menschen zu sowie deren Ansprüche gegenüber Arbeitgebenden.

Dies zeigt sich bspw. in den Bewerbungszahlen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst, fortan „LfbGr. 1.2“ genannt) und die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst, fortan „LfbGr. 2.1“ genannt). So waren bspw. in 2013 für die LfbGr. 1.2 746 und für die LfbGr. 2.1 1.579 Bewerbungen zu verzeichnen. Spätestens seit 2017 steht dem ein nicht unerheblicher Rückgang der Bewerbungen gegenüber (LfbGr. 1.2: 604, LfbGr. 2.1: 1.122). In den Jahren 2021 (LfbGr. 1.2: 805, LfbGr. 2.1: 928) und 2022 (LfbGr. 1.2: 967, LfbGr. 2.1: 917) haben sich die Bewerbungszahlen auf einem niedrigen Level konsolidiert. Eine vergleichbare Entwicklung ist auch in der LfbGr. 2.2 (ehemals höherer Dienst) festzustellen.

8. Welche Maßnahmen hat der Senat im Berichtszeitraum ergriffen um unbesetzte Stellen besetzen zu können, welche ergreift er aktuell und welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat zu ergreifen um den künftigen Bedarf zu decken?

Zu 8.:

In den letzten Jahren wurden die Einstellungszahlen für die LfbGr. 1.2 (ab 2012: je ca. 150; ab 2017: je ca. 170 und ab 2022: 210 geplante Einstellungen), LfbGr. 2.1 (ab 2012: je ca. 150; ab 2017: je ca. 170 und ab 2022: 270 geplante Einstellungen) und LfbGr. 2.2 (2016: 10; 2019: 10; 2021: 18; 2022: ca. 30 bis 35) deutlich erhöht.

Die Möglichkeit der Erhöhung der Einstellungen ist jedoch auch in der Zukunft in besonderem Maße durch die bestehende Infrastruktur und die vorhandenen personellen sowie räumlichen Kapazitäten sowohl am Aus- und Fortbildungszentrum in Königs Wusterhausen als auch in den Berliner Finanzämtern limitiert.

Zur Steigerung der Bewerbungszahlen in der LfbGr. 2.2 wurde zudem das Einstellungskriterium „Examensnote“ in zwei Schritten, zuletzt im Jahr 2022, auf eine Gesamtpunktzahl von mindestens 12 Punkten aus beiden Examen abgesenkt.

Schon in der Vergangenheit kam der öffentlichkeitswirksamen Werbung im Bereich der Personalgewinnung eine ganz besondere Bedeutung zu. So konnten mit Beginn der Kampagne „Die Unbestechlichen“ im Jahr 2015 trotz der oben aufgezeigten Herausforderungen eine Vielzahl von interessierten Personen angesprochen und für die LfbGr. 1.2 und 2.1 gewonnen werden.

Wegen der sich zuspitzenden Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt wird der Werbung in Zukunft eine noch größere Rolle zukommen. Daher und mit Blick auf die signifikante Budgeterhöhung im Doppelhaushalt 2022/2023 ist geplant, die Kampagne „Die Unbestechlichen“ mit professioneller Unterstützung neu und moderner auszurichten. Es ist zudem beabsichtigt, die Werbung durch Nutzung unterschiedlicher Kanäle noch breitenwirksamer aufzustellen und noch nachhaltiger auf die Berliner Finanzverwaltung als Arbeitgeberin aufmerksam zu machen.

Daher sollen auch zukünftig kontinuierlich Stellenangebote in entsprechenden Jobportalen veröffentlicht, Plakataktionen an Verkehrsknotenpunkten geplant und umgesetzt, Radiowerbung geschaltet und zielgruppengerechte Messen als Ausstellende besucht werden. Zudem soll in den kommenden Jahren verstärkt in Schulen geworben werden. Dabei ist beabsichtigt, Agenturen zu beauftragen, die sich auf die Besonderheiten des Schulmarketings spezialisiert haben.

Die sozialen Medien gewinnen immer mehr an Bedeutung und spielen daher eine immer wichtiger werdende Rolle bei der Gewinnung von Nachwuchskräften. Daher sollen mit Unterstützung einer Werbeagentur u. a. Anzeigen geschaltet und wichtige Beiträge auf den

Social-Media-Kanälen der „Unbestechlichen“ mit Mediabudget hinterlegt werden, um eine noch größere Reichweite zu erzielen.

Im Bereich der LfbGr. 2.2 wurde aufgrund der sich über die Jahre abzeichnenden Verringerung der Bewerbungseingänge für 2022 erstmalig eine sog. Dauerausschreibung inseriert. Diese wird als erfolgreich bewertet (Bewerbungseingänge 2016: 113, 2019: 91, 2021: 64, 2022 – Stand 27. Juni 2022: 88). Auch für diese Laufbahn ist beabsichtigt, die Werbemaßnahmen deutlich zu verstärken.

Als weitere wesentliche Maßnahme zur Besetzung freier Beförderungsdienstposten und -stellen sind die unterschiedlichen Personalentwicklungskonzepte zu nennen. Dadurch wird leistungsstarken Dienstkräften die Möglichkeit geboten, sich in organisierten Strukturen und Prozessen für die Wahrnehmung von höherwertigen Aufgaben zu entwickeln. Die Maßnahmen steigern darüber hinaus die Attraktivität der Berliner Steuerverwaltung als Arbeitgeberin und bilden somit einen wichtigen Teil des Personalmarketings.

Als weiteres Instrument zur Besetzung freier Stellen wurde in den letzten Jahren der sog. Quereinstieg ins Leben gerufen. In den Berliner Finanzämtern gibt es verschiedene Einsatzbereiche, in denen eine vollumfängliche steuerliche Qualifizierung zur Aufgabenwahrnehmung nicht zwingend erforderlich ist (bspw. Geschäftsstelle, Zentraler Zahlungsverkehr, Bewertungsstellen, Technisches Finanzamt). In Zusammenarbeit mit Amtsleitungen und Beschäftigtenvertretungen wurde konzeptionell erarbeitet, welche Einsatzbereiche für den Quereinstieg geeignet erscheinen und welche formalen Voraussetzungen jeweils für erforderlich gehalten werden (bspw. kaufmännische Berufsabschlüsse).

Seit 2019 wurden auf diese Weise über 300 bereits im Berufsleben stehende Beschäftigte für die Berliner Finanzämter am freien Arbeitsmarkt gewonnen. Die gemachten Erfahrungen sind dabei überwiegend sehr positiv; bspw. diversifiziert sich die Lebens- und Berufserfahrung im Kollegium auf gewinnbringende Weise.

Über den Quereinstieg können zudem freie Stellen in Einsatzbereichen besetzt werden, in denen es sich erfahrungsgemäß schwierig gestaltet, interessierte Beschäftigte aus den eigenen Reihen zu gewinnen.

Auch ist es erst über den Quereinstieg gelungen, relativ kurzfristig Personal zu gewinnen und einzustellen, welches für die Bewältigung der mit der Grundsteuer-Reform verbundenen großen Zusatzaufgaben dringend benötigt wird. Hierfür wurden im ersten Halbjahr 2022 ca. 120 Tarifbeschäftigte für die Dauer von 3 Jahren (entsprechend der Aufgabenstellung) befristet eingestellt.

Ab dem nächsten Jahr ist geplant, mit einer sog. Dauerausschreibung für den Quereinstieg in die Berliner Steuerverwaltung an den Arbeitsmarkt zu gehen (bisher anlassbezogene, temporäre Ausschreibungsverfahren). Von der Prozessanpassung wird unter anderem erwartet, durch permanente Präsenz am Arbeitsmarkt eine noch stärkere Wahrnehmung als

Arbeitgeberin zu generieren, Personalgewinnungsprozesse effektiver und effizienter zu gestalten und insbesondere durch einen immer gefüllten Pool geeigneter Bewerbender zügig freie Stellen zielgerichtet besetzen zu können. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit den Finanzämtern weitere für den Quereinstieg geeignete Einsatzbereiche sukzessive geprüft werden. Gleichzeitig sollen aber auch die Grenzen dieser Art der Personalgewinnung mit Blick auf die qualitativen Anforderungen an die Steuerverwaltung als echte Fachverwaltung identifiziert werden.

Berlin, den 05. Juli 2022

In Vertretung

Barbro Dreher

Senatsverwaltung für Finanzen

III G 22	29.06.2022									
<b>Anlage 1: Wie hat sich der Personalstand (in Vollzeitäquivalenten/Arbeits-Ist) der Finanzbehörden in Berlin seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt (bitte zusätzlich nach Jahren sowie Behörden/Ämtern aufschlüsseln)?</b>										
VZÄ-AZ = Vollzeitäquivalente/Arbeits-Ist										
Wert 1,0 = 1 Vollzeitdienstkraft										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Finanzämter</b>	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ
FA Charlottenburg	347,35	342,55	352,30	351,11	344,31	346,26	350,37	345,86	338,04	326,27
FA Friedrichshain-Kreuzberg	323,77	331,99	336,95	336,93	336,83	344,99	344,14	344,31	343,52	344,63
FA Neukölln	305,63	314,29	332,27	331,77	334,00	342,16	352,71	386,91	418,13	450,90
FA Reinickendorf	250,05	249,53	244,60	249,46	242,27	242,62	243,28	238,58	229,20	232,24
FA Schöneberg	239,35	238,58	232,15	235,77	235,96	232,77	232,25	230,92	229,16	227,58
FA Spandau	264,02	255,77	256,30	259,06	256,36	258,81	253,82	252,70	252,32	243,99
FA Steglitz	223,63	210,33	201,08	205,81	200,58	194,45	194,03	181,66	181,24	173,61
FA Tempelhof	182,55	182,86	180,56	180,54	178,19	174,17	174,79	169,78	166,29	161,47
FA Wedding	133,31	136,75	144,53	165,90	194,18	194,76	196,68	196,38	196,43	202,88
FA Wilmerdsdorf	241,04	229,98	232,35	234,46	230,66	221,35	217,88	216,31	212,17	220,66
FA Zehlendorf	154,66	164,79	172,07	173,49	172,10	174,13	171,90	166,53	167,56	166,46
FA für Körperschaften I	351,35	352,80	357,20	365,48	372,04	370,04	370,23	361,08	352,55	348,16
FA für Körperschaften III	315,42	312,33	314,35	324,10	334,01	346,71	357,81	361,11	354,56	362,62
FA für Körperschaften IV	388,82	396,22	404,57	388,31	347,95	333,77	319,29	313,65	308,64	313,84
FA Prenzlauer Berg	281,03	283,72	234,29	232,97	235,62	235,40	240,01	235,22	235,50	236,47
FA Lichtenberg	213,98	206,03	210,00	208,12	203,03	200,81	194,58	194,14	196,94	192,37
FA Marzahn-Hellersdorf	226,53	222,13	225,72	226,35	226,60	225,67	222,66	210,95	203,37	199,03
FA Mitte/Tiergarten	269,72	269,97	279,50	279,91	269,15	277,94	275,09	279,59	274,66	279,41
FA Pankow/Weißensee	237,35	244,50	249,68	251,83	248,19	245,97	242,97	244,58	239,68	240,94
FA Treptow/Köpenick	245,21	248,26	248,75	249,17	252,94	253,71	247,61	245,38	245,48	239,75
FA für Körperschaften II	303,26	304,49	312,05	320,78	336,04	352,98	364,11	352,12	343,43	343,93
FA für Fahndung und Strafsachen	241,07	240,54	233,74	231,47	222,23	213,59	219,61	234,05	226,52	222,84
<b>Zwischensumme</b>	<b>5739,08</b>	<b>5738,40</b>	<b>5755,00</b>	<b>5802,81</b>	<b>5773,25</b>	<b>5783,04</b>	<b>5785,80</b>	<b>5761,81</b>	<b>5715,36</b>	<b>5730,04</b>
Technisches Finanzamt	160,65	161,44	170,62	173,12	181,42	184,42	182,51	188,37	192,43	202,89
<b>alle Finanzämter</b>	<b>5899,74</b>	<b>5899,84</b>	<b>5925,61</b>	<b>5975,93</b>	<b>5954,67</b>	<b>5967,46</b>	<b>5968,32</b>	<b>5950,17</b>	<b>5907,80</b>	<b>5932,93</b>

Druck:





III G 22	29.06.2022									
<b>Anlage 3: Wie hat sich die Zahl der in Berlin vorhandenen Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer in VZÄ seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt?</b>										
VZÄ-AZ = Vollzeitäquivalente/Arbeits-Ist										
Wert 1,0 = 1 Vollzeitdienstkraft										
		<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Finanzämter</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>	<b>VZÄ-AZ</b>
Betriebsprüfung Lfb.-Gr. 2.2		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Betriebsprüfung Lfb.-Gr. 2.1		640,47	646,41	650,90	665,25	676,03	696,68	682,72	655,19	655,55
Betriebsprüfung Lfb.-Gr. 1.2		37,95	38,95	38,05	34,20	36,80	33,60	31,75	27,60	27,57
Betriebsprüfung Summe		679,42	686,36	689,95	700,45	713,83	731,28	715,47	683,79	684,12



III G 22	29.06.2022									
<b>Anlage 4: Wie hat sich in Berlin der Personalstand (in Vollzeitäquivalenten/Arbeits-Ist) der Steuerfahndung seit 2012 jeweils zum Stichtag 31.12. entwickelt (bitte nach Jahren, Behörden/Ämtern sowie vorhandene Fahnder in VZÄ aufschlüsseln)?</b>										
Datenquelle:	Stellenwirtschaft/GVPFLAEXCEL/1-Auswertung Fahndungsprüfung.xlsx => Archiv Statistik/Auswertungen nach Kalenderjahr									
Wert 1,0 = 1 Vollzeitdienstkraft										
<b>Finanzamt</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>für Fahndung und Strafsachen</b>	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ	VZÄ-AZ
Fahndungsprüfung Lfb.-Gr. 2.1	102,87	99,32	93,08	104,31	97,59	99,23	106,46	113,76	104,64	99,74
Fahndungsprüfung Lfb.-Gr. 1.2	12,25	12,50	12,50	11,70	8,90	6,90	7,90	6,90	5,90	4,90
Fahndungsprüfung Summe	115,12	111,82	105,58	116,01	106,49	106,13	114,36	120,66	110,54	104,64

III G 22	29.06.2022					
Anlage 5: Wie viele und welche Stellen in VZÄ werden in welchen Finanzbehörden/Ämtern in den nächsten fünf Jahren jeweils zum Stichtag 31.12. voraussichtlich aufgrund der Altersfluktuation zu besetzen sein?						
Wert 1,0 = 1 Vollzeitdienstkraft/1 Planstelle/Stelle						
Frei werdende Planstellen/Stellen nach Besoldungs- und Entgeltgruppen					TARIF	
Wertigkeit	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamtergebnis
A 10	2,00	3,00	6,25	11,78	12,25	35,28
A 11	12,50	11,90	24,97	27,61	30,46	107,44
A 12	9,23	8,05	27,56	26,83	36,13	107,80
A 13S	7,00	11,70	21,90	22,43	7,70	70,73
A 14	1,00	0,00	1,00	1,90	1,55	5,45
A 15	3,00	1,90	3,75	5,00	9,40	23,05
A 16	0,00	2,00	2,00	0,00	1,00	5,00
A 16Z	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00
A 5S	0,00	0,00	1,80	0,00	0,00	1,80
A 6S	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	2,00
A 7	1,83	4,00	5,70	8,49	11,36	31,38
A 8	4,48	12,88	16,75	16,45	26,28	76,84
A 9	0,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,88
A 9S	6,00	9,25	21,65	19,48	23,11	79,49
A 9Z	3,00	3,00	1,00	3,00	3,85	13,85
<b>Summe Beamte</b>	<b>51,92</b>	<b>68,68</b>	<b>134,33</b>	<b>142,97</b>	<b>165,09</b>	<b>562,99</b>
E 10	1,00	2,00	2,40	2,00	9,32	16,72
E 11	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	4,00
E 12	0,00	0,00	1,62	2,00	0,00	3,62
E 3	1,00	2,00	1,00	5,00	3,00	12,00
E 4	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	3,00
E 5 eD	0,00	1,00	0,75	2,51	0,00	4,26
E 5 mD	0,00	0,00	2,00	3,00	0,00	5,00
E 6	3,26	2,00	6,76	14,50	18,15	44,67
E 8	2,87	3,56	6,59	11,19	9,52	33,73
E 9a	1,00	4,50	5,00	10,60	5,51	26,61
E 9b	0,00	3,35	3,75	5,00	3,66	15,76
<b>Summe Tarif</b>	<b>9,13</b>	<b>18,41</b>	<b>29,87</b>	<b>57,80</b>	<b>54,16</b>	<b>169,37</b>
<b>Gesamt</b>	<b>61,05</b>	<b>87,09</b>	<b>164,20</b>	<b>200,77</b>	<b>219,25</b>	<b>732,36</b>

Druck:

- 30.06.2022 -08:51 -